



**„Fraport und der Luftverkehrswirtschaft
Grenzen setzen!**

Für eine lebenswerte Region Rhein-Main!

**Den raumunverträglichen Flughafenausbau
stoppen!**

Kein Terminal 3! Rückbau!“

Aufruf zur Mahnwache anlässlich der Fraport- Hauptversammlung am 01. Juni 2021

Auch in diesem Jahr findet die Fraport-Hauptversammlung wegen der Corona-Krise nur online statt. Wie in den Jahren zuvor ändert das nichts daran, dass Bürgerinitiativen und Klimaaktivisten zu diesem Anlass öffentlich und nachdrücklich gegen die völlig verfehlte und verheerende Geschäftspolitik von Fraport und der Luftverkehrswirtschaft protestieren.

Menschen und Klima müssen Vorrang haben vor den Profitinteressen der Luftverkehrsindustrie! Der Flughafen Frankfurt ist nicht raumverträglich! Er hätte niemals ausgebaut werden dürfen! Die neue Landebahn hätte niemals gebaut werden dürfen und muss wieder geschlossen werden! Wir brauchen Nachtflugverbot von 22 - 6 Uhr!

Die Coronakrise hat gezeigt: Es geht auch ohne die wahnwitzigen Wachstumspläne der Luftverkehrsindustrie, die vor Corona als Ziel Verdoppelung und Verdreifachung des weltweiten Luftverkehrs formuliert hatte!

Angesichts der drohenden Klimakatastrophe muss umgesteuert werden. Der Luftverkehr ist ein Klimakiller! Er muss deutlich reduziert werden, im Rhein-Main-Gebiet und weltweit!

Wir fordern: **Kurzstreckenflüge untersagen!**

Kein „Weiter so!“ für die Luftverkehrswirtschaft nach der Krise!

**Am 01.06.2021 um 10.00 Uhr formulieren wir unsere
Kritik an Fraport vor der Paulskirche in Frankfurt und
genauso online in der Hauptversammlung.**

Die Flughafenbetreibergesellschaft Fraport ist ein schrecklicher Nachbar, nicht nur im Rhein-Main-Gebiet, sondern auch an 31 anderen Standorten weltweit, an denen sie Flughäfen betreibt oder beteiligt ist.

Fraport steht für einen auf Wachstum und Ausbeutung orientierte Geschäftspolitik – ohne Rücksicht auf die sozialen Belange der Beschäftigten, auf Anwohner, Umwelt und Klima. Hierzulande wird dies am unsinnigen Bau des Terminal 3 oder an Dumping-Löhnen in ausgelagerten Service-Gesellschaften und schlechten Arbeitsbedingungen deutlich.

Anderorts zeigt sich die Profitgier dieses Konzerns durch Mitverantwortung bei Zwangsumsiedlungen, Menschenrechtsverletzungen und Vertragsverletzungen.

Wir rufen darum Flughafenausbaugegner*innen und Klimaaktivisten zur Mahnwache vor der Paulskirche.

Der Flugverkehr war bis vor Kurzem noch für 5-8 % der menschengemachten Klimaerhitzung verantwortlich. Die aktuelle unbeabsichtigte Atempause könnte, gekoppelt mit strukturellen Veränderungen, die Möglichkeit sein, um die Klimakrise abzuschwächen! Wir müssen deshalb ordentlich Druck aufbauen, damit es nach der Krise kein „Weiter so“ für die Flugindustrie gibt!

Wann? Dienstag, 01.06.2020 um 10.00 Uhr

Wo? Vor der Paulskirche in Frankfurt am Main

Was? Mahnwache mit allen, die für eine klimagerechte Welt einstehen! Bringt Banner und Plakate mit. Bereitet Redebeiträge vor.

Wir werden untereinander den nötigen Mindestabstand einhalten und Corona-Schutzmasken tragen. Weitere Informationen auf den unten angegebenen Webseiten.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle, die zur Mahnwache kommen wollen, uns nach Möglichkeit vorab per Email zu informieren:

info@fluglaerm-schadstoffe.de

Gemeinsam gegen Fluglärm und Schadstoffe e. V.

www.fluglaerm-schadstoffe.de www.klimakiller-luftverkehr.de